

A mein Gott, meine Feste, in der ich mich berge, *
 mein Schild und sicheres Heil, meine Zuflucht.

V Ich rufe: Der Herr sei gepriesen! *
 und ich werde vor meinen Feinden gerettet.

A Mich umfingen die Fesseln des Todes, *
 mich erschreckten die Fluten des Verderbens.

V In meiner Not rief ich zum Herrn *
 und schrie zu meinem Gott.

A Aus seinem Heiligtum hörte er mein Rufen, *
 mein Hilfeschierei drang an sein Ohr.

V Er griff aus der Höhe herab und fasste mich, *
 zog mich heraus aus gewaltigen Wassern.

A Er entriss mich meinen mächtigen Feinden, *
 die stärker waren als ich und mich hassten.

V Du, Herr, lässt meine Leuchte erstrahlen, *
 mein Gott macht meine Finsternis hell.

A Mit dir erstürme ich Wälle, *
 mit meinem Gott überspringe ich Mauern.

V Es lebt der Herr! Mein Fels sei gepriesen. *
 Der Gott meines Heiles sei hoch erhoben.

A Ich will dir danken, Herr, vor den Völkern, *
 ich will deinem Namen singen und spielen.

V Ehre sei dem Vater ...

A Wie im Anfang ...

V/A Hoffe auf den Herrn und sei stark.
 Hab festen Mut und harre auf den Herrn.

V Mit der Bitte um das Kommen des Reiches Gottes rufen wir zum Vater, wie Jesus uns
 gelehrt hat: **Vater unser ...**

Lied Sei, Mutter der Barmherzigkeit (GL 893)

Aus: J. Treutlein / M. Emge, Die Frau, die uns zu Christus führt, Band IV, Echter Verlag, 2007, Seite 110 ff.

Maria – Lichtblick für die Zukunft

Andacht



Einführung

V Der Weg der Kirche durch die Geschichte gleicht einem langen Zug von Pilgern, die dem wiederkommenden Herrn entgegengehen. Glaubend und hoffend halten sie Ausschau nach ihm. Oft genug führt der Weg durch Dunkel und Unsicherheit. Maria, die Mutter Christi, geht gleichsam an der Spitze dieses pilgernden Volkes. In ihr ist die Kirche ganz die Braut, die dem Herrn ungebrochen die Treue bewahrt. Sie hält die Hoffnung im Gottesvolk lebendig. Hören wir die Schlussworte des Neuen Testaments aus der Offenbarung des Johannes:

L Ich, Jesus, bin die Wurzel und der Stamm Davids, der strahlende Morgenstern. Der Geist und die Braut aber sagen: Komm! Wer hört, der rufe: Komm! Wer durstig ist, der komme. Wer will, empfangen umsonst das Wasser des Lebens. Er, der dies bezeugt, spricht: Ja, ich komme bald. Amen. Komm, Herr Jesus! (Offb 22,16b.17.20).

V Komm, Herr Jesus! Schau auf unsere Welt, die an so vielen Stellen voller Dunkelheit ist.

A Komm, Herr, in die Grauzonen der Unwahrheiten, Lügen und Machtssysteme, in die Nacht der Ungerechtigkeit und des Unfriedens.

V Komm, Herr, weil das Ende der Kriege nicht abzusehen ist und weil das Geld weiterhin die Welt regiert.

A Komm, Herr, weil wir es allein nicht schaffen, Not und Krankheit zu besiegen.

V Komm, Herr. Wir warten auf dein Licht, das nicht verlöschen kann, wir brauchen die Hoffnung, die Zukunft bedeutet.

A Komm, Herr, hilf uns aus den Sackgassen und angeblich unabänderlichen Fakten, zeige uns neue Wege und neue Maßstäbe.

V Komm, Herr, damit deine Geschichte mit uns weitergeht und damit dein Reich sich durchsetzen kann.

A Komm, Herr, schenke uns Hoffnung und Zukunft über alles hinaus, was diese Welt uns geben kann. Amen.

Lied Maria, breit den Mantel aus (GL 535)

Betrachtung

Es war im Jahr 1054: Im Benediktinerkloster auf der Reichenau im Bodensee erklang zum ersten Mal das „Salve Regina“ Hermanns des Lahmen. Dem von schmerzdem Gichtleiden heimgesuchten Mönch erschien das Erdendasein als ein Leben in der Verbannung fern der ewigen Heimat, als eine Wanderschaft durch ein „Tal der Tränen“. Aber er verlor den Mut nicht. Er blickte unverzagt auf das Bild der verklärten Gottesmutter, die durch die Teilnahme an den Leiden ihres göttlichen Sohnes zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangt ist. So schrieb er auf, was aus seinem getrösteten Herzen kam: ein Marienlob, das seither in der ganzen Welt gesungen wird:

„Sei gegrüßt, du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, ... unsere Hoffnung, sei gegrüßt!“

Ja, Maria ist die erfüllte Hoffnung: Die jungfräuliche Mutter Jesu Christi, die auf Hoffnung hin geglaubt hat, ist für das pilgernde Gottesvolk das „Zeichen der sicheren Hoffnung“ geworden. Sie ermutigt alle Glaubenden, dem treuen Gott zu trauen, der die Hoffnungen Mariens erfüllt und allen Menschen „Zukunft und Hoffnung“ verheißen hat.

Meditatives Gebet

Dein „Ja“, Maria, zerreißt das Dunkel der Geschichte, durch dich tritt Gott für immer ein in unsere Welt, auch in meine. Du hast geglaubt an das Abenteuer, das Gott mit uns vorhat. So konnte er beginnen, befreiende Erlösung zu schenken. Du hast dich selbstlos Gottes Heilsplan überlassen, du hast dich immer wieder auf den Weg gemacht – auf den Weg zu Ihm und mit Ihm zu den Menschen. Du bist die „Pilgerin der Hoffnung“. Dein Weg bewegt so vieles zum Guten.

Dein Eingreifen, Maria, in Kana, als der Wein ausging, bringt die Wende in einer aussichtslosen Lage. Dein Sohn hat deine unerschütterliche Hoffnung zum Anlass genommen, seine Herrlichkeit zu offenbaren. So bist du zur Helferin geworden, deren Führung wir uns vertrauensvoll überlassen. Immer wieder dürfen wir mit unseren Anliegen zu dir kommen, du unsere Hoffnung.

Stille

Lied *Es bietet sich das „Salve Regina“ oder eine seiner Vertonungen an, vor allem GL 536 Gegrüßt seist du Königin, besonders die 3. Strophe „Du, unsre Hoffnung“.*

Gebet

V Heilige Maria, Mutter unseres Herrn Jesus Christus, du hast den getragen und geboren, der uns und aller Welt Rettung und Heilgebracht hat. Er ist unser Weg, unsere Wahrheit, unser Leben heute und auch in Zukunft.

A Heilige Maria, du bist ein Lichtblick für die Zukunft. Viele Menschen in unserer Zeit schauen sehr besorgt auf das, was auf sie zukommt.

V Viele tragen schwer an den Lasten ihres Lebens. Viele sind so enttäuscht, dass sie nur noch schwarzsehen.

A Viele leben gleichgültig und oberflächlich, verantwortungslos oder nur auf ihren eigenen Vorteil bedacht.

V Heilige Maria, du bist ein Lichtblick für die Zukunft. Du lenkst unseren Blick auf die vielen Stillen und Treuen, die an dem Platz, an dem sie stehen, tapfer und mutig ihren Glauben durch ihr Leben bezeugen.

A Du erinnerst uns an die Mütter und Väter, die auch heute mit ihren Kindern und für ihre Kinder beten in den verschiedenen Anliegen der Familien.

V Du kennst die Ordensleute und Priester, die ihr Leben in der Nachfolge deines Sohnes für die Menschen und ihr Heil einsetzen.

A Du siehst die jungen Menschen, die nach ihrer Berufung und deren Gestaltung fragen.

V Du hast ein Herz für alle, die ringen und kämpfen und nach dem Sinn ihres Lebens fragen.

A Heilige Maria, du bist ein Lichtblick für die Zukunft. Du betest für alle, die mehr von Angst geplagt als von Vertrauen getragen sind.

V Du trägst die Not all derer mit, deren Hoffnung schwer enttäuscht wurde. Du bist denen nahe, die vom Alter oder von Krankheit gezeichnet sind.

A Du sorgst dich um die Verlassenen und die Vereinsamten. Du bist die Trösterin derer, die traurig und am Boden zerstört sind.

V Heilige Maria, du bist ein Lichtblick für die Zukunft. Dir liegt das Leben der Menschen am Herzen. Du bist vielen ein großes Vorbild, eine wichtige Gesprächspartnerin und eine große Hilfe. Sie wissen sich mit dir verbunden und von dir verstanden.

A Du kennst die großen und kleinen Sorgen des alltäglichen, gewöhnlichen Lebens. Du kennst dich aus in all dem, was Menschen bewegt und beschäftigt.

V Du bist uns betend nahe, wie damals den Jüngern in Jerusalem, als der Heilige Geist sie neu gestärkt und befähigt hat, aufzubrechen und das Evangelium mit Freimut zu verkünden. Hilf uns, Maria, dem Evangelium in unserer Zeit ein Gesicht und ein Gewicht zu geben.

A Heilige Maria, du bist ein Lichtblick für die Zukunft. Du gehst mit uns in die Zeit, die vor uns liegt. Du begleitest uns auf unserem persönlichen und gemeinsamen Weg des Glaubens.

V Heilige Maria, du bist ein Lichtblick für die Zukunft. Dir vertrauen wir die Kirche an. Dir legen wir die Menschen ans Herz.

A Dir weihen wir uns selbst. Du hörst und hilfst uns. Du lenkst unseren Blick auf das göttliche Licht und die wunderbare Wahrheit, die wir durch Jesus Christus empfangen haben. Amen.

Psalm 18

Kehrvers

V/A Hoffe auf den Herrn und sei stark.

Hab festen Mut und harre auf den Herrn.

V Ich will dich rühmen, Herr, meine Stärke, *

Herr, du mein Fels, meine Burg, mein Retter,